



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

KANTONALER KIRCHENVORSTAND

Sekretariat:
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Telefon: 055 415 50 56
sekretariat@sz.kath.ch
www.sz.kath.ch

An den
Kantonskirchenrat der
Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Einsiedeln, 16. April 2025

Ergebnisse der Vernehmlassung bei den Kirchgemeinden zur Strategie der Kantonalkirche und Verabschiedung der Strategie

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Kantonskirchenrätinnen und Kantonskirchenräte

Am 8. September 2021 befassten sich das Büro des Kantonskirchenrates und der Kantonale Kirchenvorstand anlässlich einer Klausurtagung mit den Herausforderungen der Kirche. Die Diskussionen zeigten, dass eine breitere Diskussion zur Entwicklung der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Schwyz wertvoll wäre. Diese Diskussion kann über einen schrittweisen Strategieprozess in Gang gesetzt werden. Am 16. Februar 2022 setzten sich das Dekanat Innerschwyz und am 24. März 2022 das Dekanat Ausserschwyz mit den Überlegungen des Kantonalen Kirchenvorstandes zur Ausgangslage auseinander. Am 2. April 2022 präsentierte der Kantonale Kirchenvorstand die Gedanken anlässlich einer Weiterbildungstagung Vertreterinnen und Vertretern der Kirchgemeinden. Im Rahmen eines Webinars am 11. Oktober 2022 und einem Referat am 9. Dezember 2022 präsentierte das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (St. Gallen) seine Analysen und Erkenntnisse zur Situation der Kirche.

Die Spurgruppe mit Lorenz Bösch (Kantonaler Kirchenvorstand), Adrian Müller (Kantonaler Kirchenvorstand), Dr. Bernhard Willi (Generalvikariat der Urschweiz), Karin Birchler (Kantonaler Kirchenvorstand), Marcel May (Kirchgemeinde Ingenbohl-Brunnen), Generalvikar Peter Camenzind, Rolf Hinder (Kirchgemeinde Tuggen), Ruedi Beeler (Kirchgemeinde Rothenthurm), Stephan Betschart (Kantonaler Kirchenvorstand), Vreni Bürgi (Kantonaler Kirchenvorstand) und Tobias Briker (Assistent) entwickelte in drei Sitzungen strategische Leitsätze. Anlässlich des Strategietages 2024 vom 29. Juni 2024 diskutierten in Einsiedeln 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen kirchlichen Organisationen und Organen im Kanton und entwickelten Stossrichtungen und Massnahmen für die Zukunft.

Im Zeitraum zwischen September 2024 und Ende Januar 2025 konnten alle Kirchgemeinden und kirchlichen Organisationen im Kanton zum Stand der Diskussion Stellung beziehen. Insgesamt haben sich 29 Kirchgemeinden und 7 weitere Organisationen und Einzelpersonen zum Stand der Diskussion geäussert. Von den 29

Kirchgemeinden haben 28 Kirchgemeinden den Fragebogen genutzt. Eine Kirchgemeinde hat sich pauschal brieflich geäußert. Die übrigen Stellungnahmen nutzten alle den Fragebogen.

Im Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung (Beilage 1) liegt die Auswertung der Stellungnahmen vor. Sie ergibt eine Gewichtung in Sachen Dringlichkeit und Wichtigkeit der Arbeitsschwerpunkte. Die Zuständigkeiten werden weitgehend unterstützt. Differenziert werden Zuständigkeiten eher bei Massnahmen gesehen, die in Sachen Wichtigkeit und Dringlichkeit nicht im Vordergrund liegen. Die Diakonie wird als wichtig und dringend eingestuft. Sie soll insbesondere durch geeignete Kommunikationsmassnahmen gefördert werden. Umstritten ist die Zuständigkeit der Finanzierung von Infrastruktur und Personalkosten. Ob die Änderung der Finanzierungsebene weiterverfolgt werden soll, wird mit der Beratung der Motion 1-2024 in der Frühlings-session 2025 des Kantonskirchenrates entschieden.

Abgeleitet aus der Vernehmlassung sollen in der Strategie die kommenden Jahre Arbeitsschwerpunkte und Massnahmen in den Vordergrund rücken, die nach der Vernehmlassung von mindestens 60% der Stellungnahmen als dringlich und wichtig erachtet werden. Zu jedem Arbeitsschwerpunkt wird festgehalten, welche Ebene die Federführung übernimmt. Bei Schwerpunkten, die eine Zusammenarbeit und Abstimmung von mehreren Ebenen notwendig machen, sind die weiteren Ebenen ebenfalls erwähnt. Die Strategie gliedert sich in die Abschnitte "Herausforderungen der Kirche", "das Evangelium als Vision", "Leitsätze und Arbeitsschwerpunkte" und "Massnahmen". Im Anhang der Darstellung der Strategie wird auf die wesentlichen Rechtsgrundlagen verwiesen und eine Umschreibung des dualen Systems beigelegt. Die Strategie präsentiert sich gemäss Beilage 2.

Der Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung (Beilage 1) und der Entwurf für die Strategie (Beilage 2) werden dem Kantonskirchenrat zur Diskussion unterbreitet. Er nimmt danach die Strategie zur Kenntnis. Der Kantonale Kirchenvorstand behält sich vor, gemäss dem Ergebnis der Diskussion im Kantonskirchenrat Anpassungen an der Strategie vorzunehmen.

Der Kantonale Kirchenvorstand beschliesst (Beschluss KVS 10-2025 vom 16. April 2025):

1. Der Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung zum Entwurf der Strategie wird dem Kantonskirchenrat zur Kenntnis gebracht.
2. Die Strategie der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Schwyz wird verabschiedet. Sie wird dem Kantonskirchenrat zur Diskussion und Kenntnisnahme unterbreitet.
3. Nach der Kenntnisnahme der Strategie durch den Kantonskirchenrat wird die Strategie allen Kirchgemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen zur Kenntnis gebracht mit der Bitte, diese aktiv zu unterstützen.
4. Für die Umsetzung von Massnahmen der Strategie auf der Ebene der Kantonalkirche wird ein angemessener Betrag in den Antrag für den Voranschlag 2026 aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Kantonaler Kirchenvorstand

Lorenz Bösch Präsident

Dr. Linus Bruhin, Sekretär

Beilagen:

1. Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung vom 16. April 2025
2. Entwurf für die Strategie vom 3. April 2025